

Naturmalerin aus der Rhön

# „Die Tiere sind die Stars in meiner Kunst“

Die Künstlerin Christina Filtzer ist selbst keine Jägerin, dennoch macht die Jagd einen großen Teil ihres Lebens aus. Sie bringt Wildtiere auf die Leinwand und steckt ihre ganze Leidenschaft in jeden einzelnen Pinselstrich. Auch Zeichnungen mit dem Bleistift fertigt sie an. So auch für die Bayerische Jagdkönigin Lisa Müller, die sie in ihrem Atelier im unterfränkischen Fladungen in der Rhön besucht hat.



Es ist ein frühlingshafter Dienstagmorgen als ich nach Fladungen in die bayerische Rhön fahre, um Christina Filtzer zu besuchen. Ich möchte bei ihr eine Bleistiftzeichnung meiner geliebten Deutsch-Kurzhaar-Hündin Emma abholen, die sie für mich angefertigt hat. Voller Vorfreude betrete ich ihr Haus, wo ich von einem übergroßen Porträt eines gähnenden Fuchses empfangen werde. Ich treffe die Künstlerin an ihrem Arbeitsplatz an, wo sie gerade einem Rothirsch auf der Leinwand den letzten Schliff verpasst. Gerade am Vormittag findet sie für ihre Kunst die beste Ins-

## Spezialisiert auf Acryl und Bleistiftzeichnungen

piration und Muße, wie ich sogleich erfahre.

Die 48-jährige Christina Filtzer hat sich auf Bleistiftzeichnungen und auf Acryl auf Leinwand spezialisiert. Dabei liegen ihr vor allem jagdliche Motive am Herzen, wie sie mir berichtet. Die Verbundenheit mit der Natur und ihre große Tierliebe habe sie von Kindesalter an in diese Richtung geprägt. „Statt in meinem Kinderzimmer Hausaufgaben zu machen, malte ich das komplette

vor allem für ihre zweite Leidenschaft – das Reiten – von großer Bedeutung. Pinsel und Bleistift legte sie privat aber nie aus der Hand.

Angetan haben es ihr vor allem die heimischen Tierarten. Sie könne die Verbindung und Identifizierung mit dem Lebewesen dabei viel deutlicher spüren, sagt sie und bedauert, dass dem uns vertrauten Rebhuhn in der Kunst weniger Aufmerksamkeit zuteil wird

## Große Tierliebe von Kindesalter an

als dem kapitalen Elefantenbullen. Die Motive, die vor der eigenen Haustüre zu finden sind, sind für die Künstlerin am reizvollsten. So auch die Haustiere. „Viele Jäger wünschen sich ein Porträt von ihrem treuen Begleiter, dem Jagdhund, der als Bild verewigt werden soll.“ Zu ihren wichtigsten Zielen beim Malen zählt, die Tiere so in Szene zu setzen, dass deren Persönlichkeit zum Ausdruck kommt. Daher verzichtet die Künstlerin auf ablenkende Hintergrundausgestaltung. „Wenn ich male, ist das eine regelrechte Verherrlichung des jeweiligen Tieres, fast wie bei Höhlenmalerei“, sagt sie schmunzelnd.





Filtzer steigert sich regelrecht in ihr Motiv hinein. Sie lernt das Tier kennen, baut eine emotionale Bindung auf und fühlt mit ihm. „Mir

kommt es so vor, als würde ich die Persönlichkeit und das

gesamte Leben des Tieres kennen“, schildert sie. Diese Gedanken seien dann eher anstrengend als entspannend. Aber genau diese Beziehung zum Motiv ist es wohl auch, die die Bilder so real erscheinen lässt. „Ich starte immer mit den Augen, die sind am wichtigsten. Dadurch stelle ich sicher, dass das Bild den richtigen Ausdruck bekommt.“ Wegen dieses Eifers und dem fokussierten Arbeiten hat sie sich dafür entscheiden,

bei den Leinwand-Gemälden zu Acryl-farbe zu greifen.

Denn so lassen sich die Bilder schneller verarbeiten, und es werden keine gesundheitsschädlichen Lösemittel benötigt. Trotzdem ist das Endergebnis von einem Ölgemälde kaum noch zu unterscheiden.

Beim Betrachten ihrer Bilder und im Gespräch frage ich mich immer wieder, wie eine Frau, die so stark mit der Jagd und den Wildtieren verbunden ist, selbst keine Jägerin sein kann. „Ach, ich habe

### Emotionale Bindung zum Motiv

doch jederzeit die Möglichkeit, mit meinem Vater und Freunden ins Revier zu gehen“, antwortet Filtzer. „Ich kann

überall dabei sein, nur das Schießen überlasse ich den anderen. Neben meiner

Familie, dem Malen, meinem Hund und den Pferden bleibt eh nicht mehr so viel Zeit für die aktive Jagd.“

Wie sie zu neuen Projekten komme, möchte ich von ihr wissen. „Meistens durch konkrete Aufträge“, sagt sie.

Kunden wünschen sich ein Wildtiermotiv für das Jagdzimmer, als Geschenk für einen Jäger oder

als Erinnerung an das Haustier.

So wurde auch ich zu einer überglück-

lichen Kundin. Fast kommen mir die Tränen, als sie mir die Bleistiftzeichnung meiner Deutsch-Kurzhaar-Hündin Emma überreicht. Christina Filtzer liebt genau solche Momente, wie sie sagt. Denn die Übergabe eines Bildes sei immer sehr emotional, vor allem, wenn eine so reale Abbildung des geliebten Jagdhundes an den Besitzer übergeht und dessen Augen zum Glänzen bringt.

### Glänzende Augen bei der Bildübergabe

### Füchse zählen zu ihren Lieblingsmotiven

Manchmal malt sie ihre Kunstwerke aber auch ohne direkten Kundenauftrag, rein aus einem Herzenswunsch heraus. In Kooperation mit englischen, französischen und deutschen Fotografen erhält sie regelmäßig neue Vorlagen. Diese Bilder können dann auch als kostengünstigere Variante als Druck gekauft werden. Zu ihren Lieblingsmotiven zählen Füchse. „Es sind solche faszinierenden Tiere, so keck und raffiniert“, sagt sie schmunzelnd.

Wer Interesse an einem Tierbild hat, kann sich gerne mit ihr in Verbindung setzen. Wichtig ist, dass ihr ein hochaufgelöstes Foto und

gegebenenfalls eine Beschreibung des Charakters des Tieres vorliegt. Umso mehr Bilder und umso besser die Beschreibung, desto realer wird das Endergebnis.

Kontakt: Christina Filtzer,  
Anton-Rausch-Straße 19,  
97650 Fladungen  
Tel.: 09778/7483434,  
Mobil: 0179/2119183,  
Internet: [www.rhoenwild-art.de](http://www.rhoenwild-art.de)  
Sie ist auch unter [rhoenwild\\_art](https://www.instagram.com/rhoenwild_art)  
auf Instagram zu finden.